



25.01.2021

PROFI-TIPPS: STUNDENSATZ VERHANDELN, UMSATZEINBUSSEN AUSGLEICHEN

Um durchschnittlich 4,7 Prozent ist der DEKRA Reparatur Stundensatz für Lackierarbeiten (ohne Material) im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Bereich Karosserie liegt die Steigerung laut aktuellen Recherchen von schaden.news bei 4,6 Prozent. Um auch in Zukunft rentabel instandsetzen zu können, sollten Betriebe ihre Stundensätze mit Schadensteuerern und Versicherern neu verhandeln. „Lieber jährlich verhandeln und eine kleine Erhöhung zu erwirken, als nur aller fünf Jahre eine große Preiserhöhung zu erwarten“, meint auch Unternehmensberaterin Marina Markanian. Denn letzteres sei oft unrealistisch.

UMSATZAUSFÄLLE DURCH STUNDENSATZERHÖHUNG AUSGLEICHEN

Zudem seien die Verhandlungen gerade in diesem Jahr besonders wichtig, betont die Expertin. Denn nicht erreichte Umsatzziele durch die Coronakrise ließen sich unter anderem durch eine Anpassung des Stundensatzes ausgleichen. Hierfür empfiehlt Marina Markanian, den Umsatzausfall in Form von fehlenden Stunden und Lohnlösen konkret zu beziffern. Zudem könnten Erlöse aus der Materialmarge ebenfalls in die Berechnung einbezogen werden. Zudem haben sich laut der Expertin auch die Preise von Lieferanten verändert. „Dem muss Rechnung getragen werden, beispielsweise durch die Erhöhung des Stundensatzes“, erklärt Marina Markanian.

Doch egal, welche Gründe ausschlaggebend für die Verhandlungsgespräche sind: „Gute Vorbereitung ist alles“, betont die Unternehmensberaterin und fügt hinzu: „Eine detaillierte Berechnung im Vorfeld und der Aufbau einer schlüssigen Argumentation sind unerlässlich.“

ENTWICKLUNG DER DEKRA REPARATUR STUNDENSÄTZE ALS ARGUMENTATIONSGRUNDLAGE

Zur ausführlichen Vorbereitung gehöre auch das Wissen um den prozentualen Anstieg der Reparatur Stundensätze in den letzten Jahren. Hierzu können Betriebsinhaber die interaktive Deutschlandkarte heranziehen und einfach und schnell die Preisentwicklung in Ihrer Region ermitteln.

LEITFADEN ZUM KOSTENLOSEN DOWNLOAD

Weiterhin unterstützt die bpr Mittelstandsberatung Werkstätten mit einem Leitfaden zur Verhandlung von Stundenverrechnungssätzen, den [schaden.news-Leser hier kostenlos herunterladen](#) können.

Das Dokument gibt Unternehmern Tipps, wie sie sich optimal auf die Preisverhandlungen vorbereiten: „Realistische Ziele setzen, die wichtigsten Betriebskennzahlen im Blick behalten: Wer diese Informationen schon vorher strukturiert und sammelt, geht gleich viel selbstbewusster in das Gespräch“, erklärt Marina Markanian.

KUNDENSTRUKTUR BREIT AUFSTELLEN

Gleichzeitig gibt sie abschließend zu bedenken: „Je weniger Abhängigkeiten von einzelnen Playern im Markt für einen Betrieb bestehen, desto besser.“ Ihrer Erfahrung nach hätten, bewogen durch das Krisenjahr 2020, inzwischen zahlreiche Unternehmen langfristig Strategien im Bezug auf eine breitere Kundenstruktur entwickelt. Die bpr Mittelstandsberatung unterstützt sie dabei.

[Ina Otto](#)